

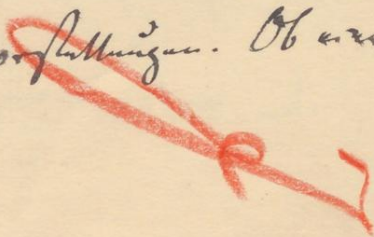
Garches près Paris, N. et O.

20 rue de Villeneuve

An 16. mai 1902

Großvater zum Direktor!

Sie waren selbst so gütig, mir  
die Inspektion des Brieflebens anzu-  
bieten. Ich bedanke mich sehr, aber  
es wäre nicht möglich, willig und  
zufrieden, weil Sie es noch brauchen  
für die Schülerleistungen. Ob eine



Joseph von Stutz gefunden sei und die  
Sache besser bestellt war, bei ich begreife  
nicht zu verstehen, weshalb aber, daß die  
bei Ihrer anstehenden Tätigkeit auf  
nicht die Zeit finden, wenn begreif-  
liche Mühen zu befördern.

Im Allgemeinen habe ich bereits  
die pflichtliche Freigabe, daß nach  
dem geüblichen Maßstab der Tätigkeit



Ab König<sup>9</sup> (ein künstlerischer Misserfolg  
was es ja gewisser Weise war!)

Ab Lausjubiläum - Gedächtnis meiner  
anderen Nebenhergehenden - Hofe

ist. Jedemfalls bin ich offen  
minder dankbar für die gütige folgen-

gekommen und die so lobenswerthe für-

stimmung Ab Herbst. Sie hoffe dass

ich, und ich bin am Ende auch

wird, das in der Natur



Spezialkritik der Pflologen manstolger  
was als ihre Ursprungskritik. Meine  
Erwartung ist es schließlich sehr gemein,  
man es ihm hier auch gelingen möge,  
mit seinem Dinstelgarten Verdienste  
nicht Kopplak für die großen Publikum  
wird lebendig zu machen!

In anfrichtiger Verfassung

Ihr ergebener

Eugen von Jagow.

